

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 45 (1972)

Heft: 5

Rubrik: Schweizer Kulturleben im Mai = La vie culturelle en Suisse en mai = Swiss cultural events during May

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER KULTURLEBEN IM MAI

FESTTAG DER MUSIK IM TESSIN

Für eine anspruchsvolle Zuhörerschaft, die teils für prächtige Frühlingstage in das Tessin kommt, teils hier ihr Domizil hat, sind die «Concerti di Lugano» bestimmt. Sie verteilen sich auf den ganzen Monat und lassen fünf Orchester in Erscheinung treten. Das Zürcher Kammerorchester, das internationalen Ruf genießt, eröffnet den Zyklus am 3. Mai unter Mitwirkung der Pianistin Hephzibah Menuhin. Am 9. Mai konzertiert das mehr als sechzig Musiker umfassende Radioorchester der italienischen Schweiz mit dem berühmten Gastdirigenten Ferdinand Leitner, der mit Stuttgart und Zürich verbunden ist, und am 15. Mai dirigiert Alceo Galliera das Sinfonieorchester Strassburg. Wiederum spielen die Tessiner Radiomusiker am 19. Mai, diesmal unter der Leitung von Miltiades Caridis und mit dem bedeutenden Violonisten Ricardo Odnoposoff. Der 23. Mai bringt dann ein Konzert des spanischen Nationalorchesters, bei dem der Pianist Francisco Corostola mitwirkt, und am 26. Mai konzertiert das Sinfonieorchester des Südwestfunks Baden-Baden, das Ernest Bour leitet. Zum drittenmal hört man dann das Tessiner Radioorchester am 30. Mai, und diesmal mit dem Dirigenten Marc Andrae und der Pianistin Monique Haas.

In Locarno sind die Frühjahrskonzerte nicht so zahlreich, aber ebenfalls von hohem Rang. Sie finden ihre Weiterführung am 17. Mai mit dem Gastkonzert der Stuttgarter Philharmonie und lassen, nachdem das grosse Blumenfest vorbei sein wird, am 30. Mai ein Konzert des kurpfälzischen Kammerorchesters folgen (Blumenfest am 20./21. Mai). Alle diese Festkonzerte im Tessin bauen sich auf vollwertigen Programmen klassischer und moderner Musik auf, da sie keine blossen Unterhaltungskonzerte sein wollen.

AUSBLICKE AUF DAS KUNSTLEBEN

In Basel kann das Kunstmuseum Glanzstücke zeichnender Kunst zeigen, indem es hundert Meisterzeichnungen des 15. und 16. Jahrhunderts als Auswahl darbietet. In Zürich darf die bis 22. Mai dauernde Ausstellung des vielseitigen, überraschend einfallsreichen Daniel Spoerri im Helmhaus besonderes Interesse beanspruchen. In Luzern erwartet man mit Spannung die am 20. Mai beginnende Veranstaltung «Gilbert and George, the Singing Sculpture». Die Kunsthalle Bern eröffnet am 6. Mai die Ausstellung Arakawa, und in Freiburg stellen bis zum 21. Mai zwei jurassische Künstler erstmals aus, während Genf den Maler E. Chopard im Athénée ab 12. Mai vorstellt. Auch im Neuenburger Jura sind Künstler am Werk. Das bezeugt eine Ausstellung in der Maison des Mas Carons in Môtiers, die von sechs Talenten aus dem Val-de-Travers bestritten wird. Nicht vergessen sei in Winterthur die bis 28. Mai dauernde Ausstellung zum Gedenken an Johannes Itten.

LOB DER SCHWEIZER PLAKATKUNST

Als Wanderausstellung erscheinen die 25 «Besten Schweizer Plakate des Jahres 1971», die mit einer Ehrenurkunde des Eidgenössischen Departementes des Innern ausgezeichnet worden sind, im Lauf eines Vierteljahres an 28 Orten des Landes, und zwar immer an leicht zugänglicher Stätte im Freien. Sie sind aus der noch nie zuvor erreichten Menge von 627 Strassenplakaten ausgewählt worden. Im Verlauf des Monats Mai sieht man die Kollektion während einer oder zweier Wochen noch in Schaffhausen, Biel, Lugano, Thun und Lausanne, worauf sie dann im Juni in Vevey, Wattwil, Solothurn, Olten und Sitten ausgestellt sein wird. Die letzten Standorte sind sodann im Juli Interlaken, St. Moritz und Yverdon. Man könnte sich die Auswahl nicht abwechslungsreicher denken. Sie lässt die hohe Qualität der Schweizer Plakatkunst in ihrer Vielfalt erkennen.

GLANZVOLLE FESTWOCHE IN LAUSANNE

Ein überraschend reichhaltiges und vielgestaltiges Gesamtprogramm kennzeichnet das «Festival international de Lausanne», das für Mai und Juni nahezu ein viertel hundert Veranstaltungen vorsieht. Der musikalische Zyklus, der am 3. Mai Jazz und Blues von Count Basie und seinem Orchester und am 5. und 6. Mai russischen Chorgesang und Volkstanz bringt, lässt am 9. Mai das BBC Symphony Orchestra London mit dem Dirigenten Pierre Boulez und am 20. Mai die Berliner Staatskapelle mit Solisten in Erscheinung treten, worauf dann am 25. Mai das Spanische Nationalorchester Madrid und der Opernchor Belgrad ein Konzert geben werden. Auf einen Violinabend von Nathan Milstein am 29. Mai folgen am 3., 5. und 7. Juni grosse Konzerte des Orchestre national der ORTF aus Paris mit wechselnden Dirigenten und Solisten. Die grossangelegte Konzertreihe schliesst am 19. Juni mit

einem Abend des Pianisten Cziffra, der Werke von Chopin und Liszt spielen wird. Unterdessen wird dann auch der grosse Opernzyklus begonnen haben. Man erwartet das gesamte Ensemble der Deutschen Staatsoper aus Ost-Berlin mit einem kontrastreichen Programm. Dieses umfasst von Wagner den «Fliegenden Holländer» (12. Mai) und von Mozart «Die Zauberflöte» (15./16. Mai) und «Cosi fan tutte» (19. Mai). Als schweizerische Erstaufführung wird am 18. Mai die dreiaktige tragikomische Oper «Die Nase» von Dimitri Schostakowitsch geboten. Dieses nach einer Novelle von Gogol konzipierte «musikalische und szenische Ereignis in 17 Bildern» bietet 28 Solisten auf. Es ist in Westeuropa weitgehend unbekannt geblieben, so dass dieser Aufführung ein besonderes Interesse zukommt. Auf den Monat Juni konzentrieren sich die vier grossen Ballettgastspiele. Am 10. Juni tritt das spanische Ballett Antonio Gades mit Tänzen, Sängern und Gitarristen in einem folkloristischen Programm auf. Am 13. und 14. Juni folgt das «Royal Ballet» aus London mit zwei verschiedenen Programmen. Ebenfalls zwei Tage (27. und 28. Juni) beansprucht das Nationalballett Kanada, und für den Schlussabend bringt am 1. Juli das Nationalballett Kuba ein kontrastreiches Programm.

Detail eines Christophorus an der Kirche Sta. Maria im Val Müstair (Kanton Graubünden). Photo Kirchgraber

Détail d'un saint Christophe, église de Santa Maria, Val Müstair, Grisons

Particolare di un Cristoforo nella chiesa di Santa Maria in Val di Müstair (Grigioni)

Detail of a painting of St. Christopher on the Church of Santa Maria in the Valley of Müstair, Canton of the Grisons

Zu den folgenden zwei Bildseiten: Schmiedeiserne Krönung eines Brunnenstockes in Vicosoprano im Bergell (Val Bregaglia), Graubünden / Engel mit Trompete auf dem Dach der Kuppel der Klosterkirche von Muri im Kanton Aargau, Ende 17. Jahrhundert. Photos Kirchgraber / Segelflugzeug aus Kunststoff des Typs «Libelle». Heute dienen in der Schweiz 435 Flugzeuge dem Segelflugsport. Photo Maurer

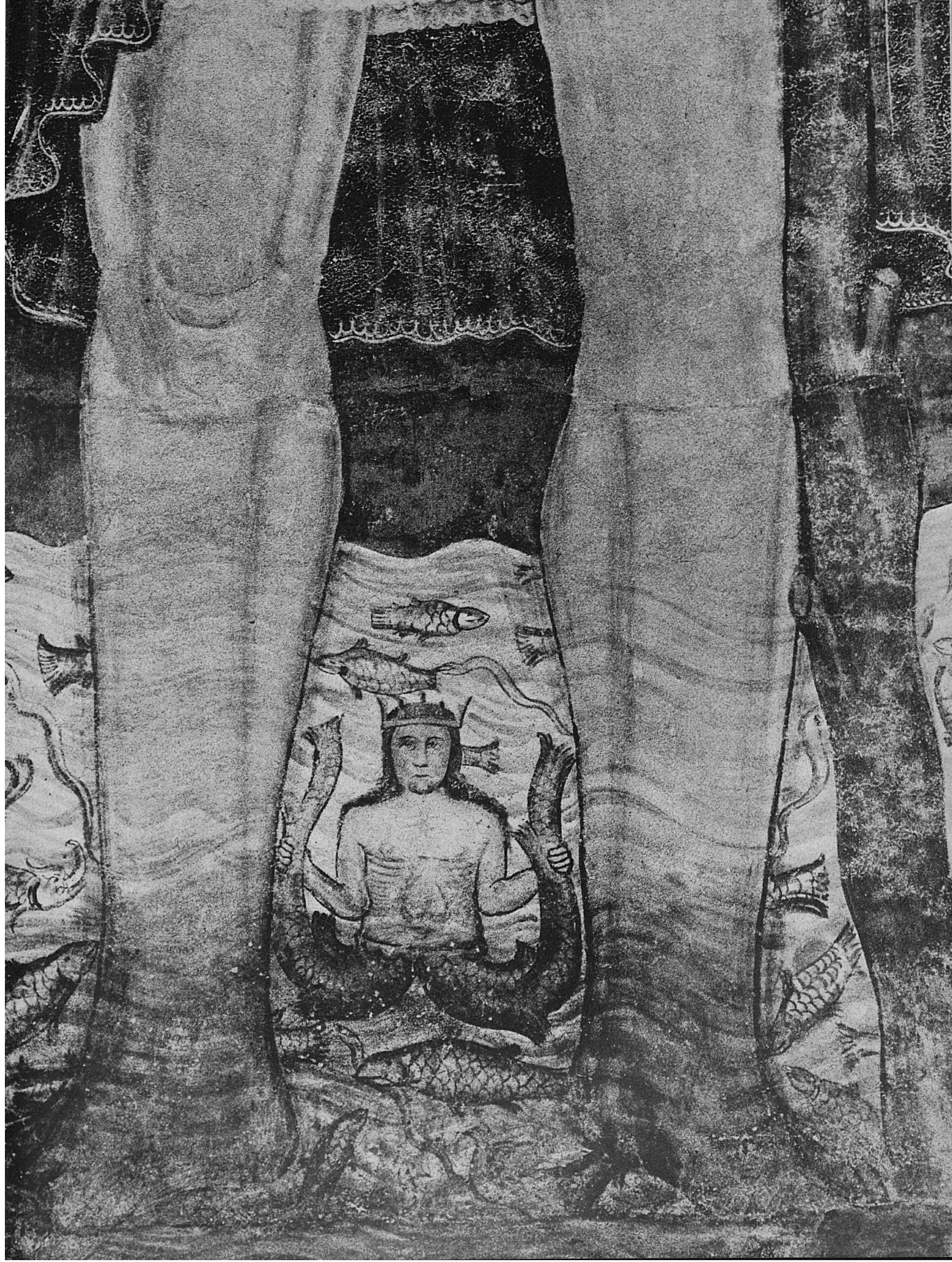
Les trois photos suivantes montrent: La couronne en fer forgé qui surmonte le fût d'une fontaine à Vicosoprano dans le val Bregaglia, canton des Grisons / L'ange à la trompette qui domine la flèche de la coupole de l'église du couvent de Muri, en Argovie – une œuvre qui date de la fin du XVII^e siècle / Un planeur en plastique du type «Libellule», un des 435 appareils de vol à voile qui sont en service en Suisse

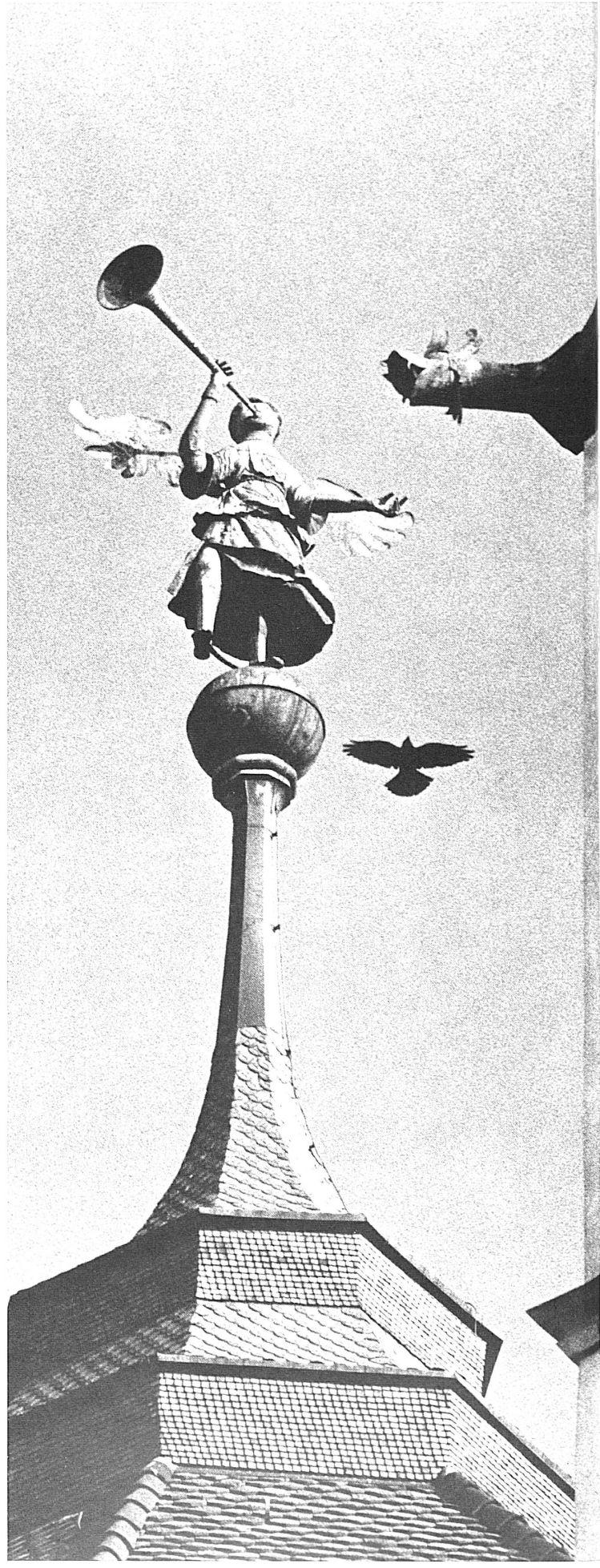
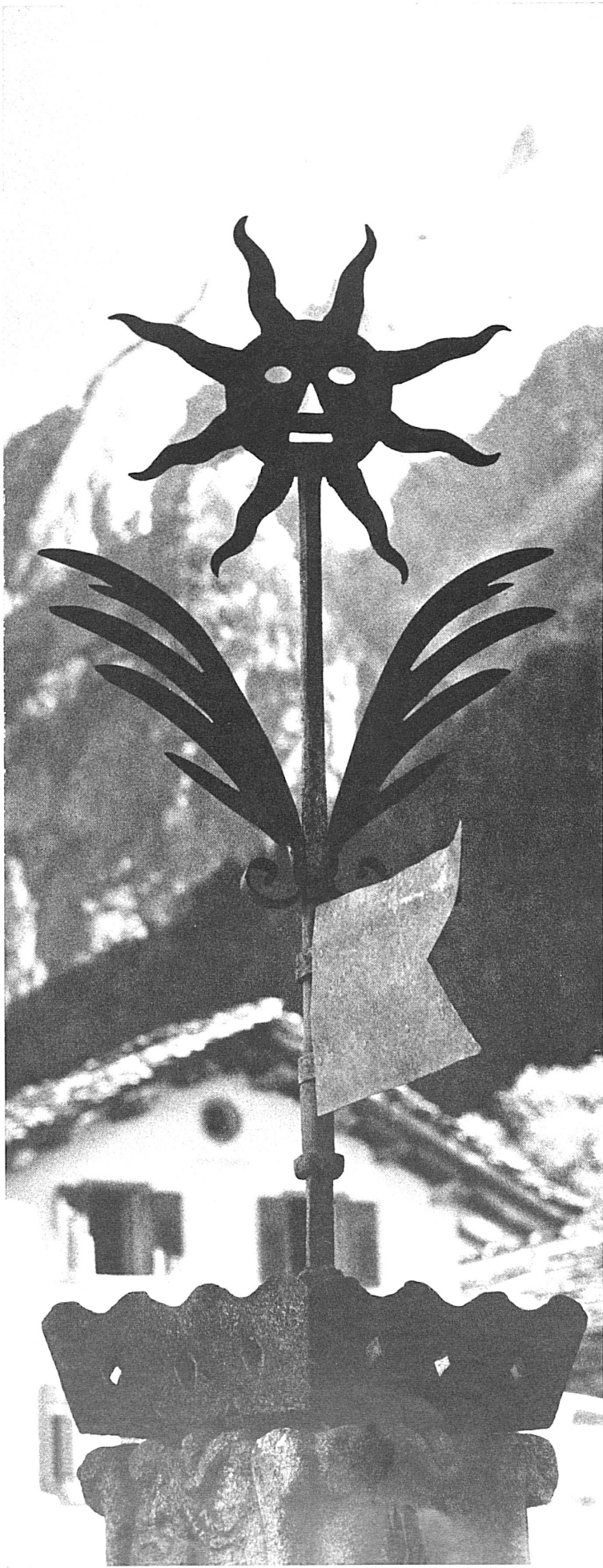
Nelle due pagine illustrate successive: Insegna in ferro forgiato d'una fontana a Vicosoprano, in val Bregaglia, Grigioni / Angelo con tromba sul tetto della cupola della chiesa conventuale di Muri, nel cantone di Argovia, fine del secolo XVII / Aliante in materiale plastico, del tipo «Libellula». Oggi sono adibiti in Svizzera al volo a vela 435 aliante

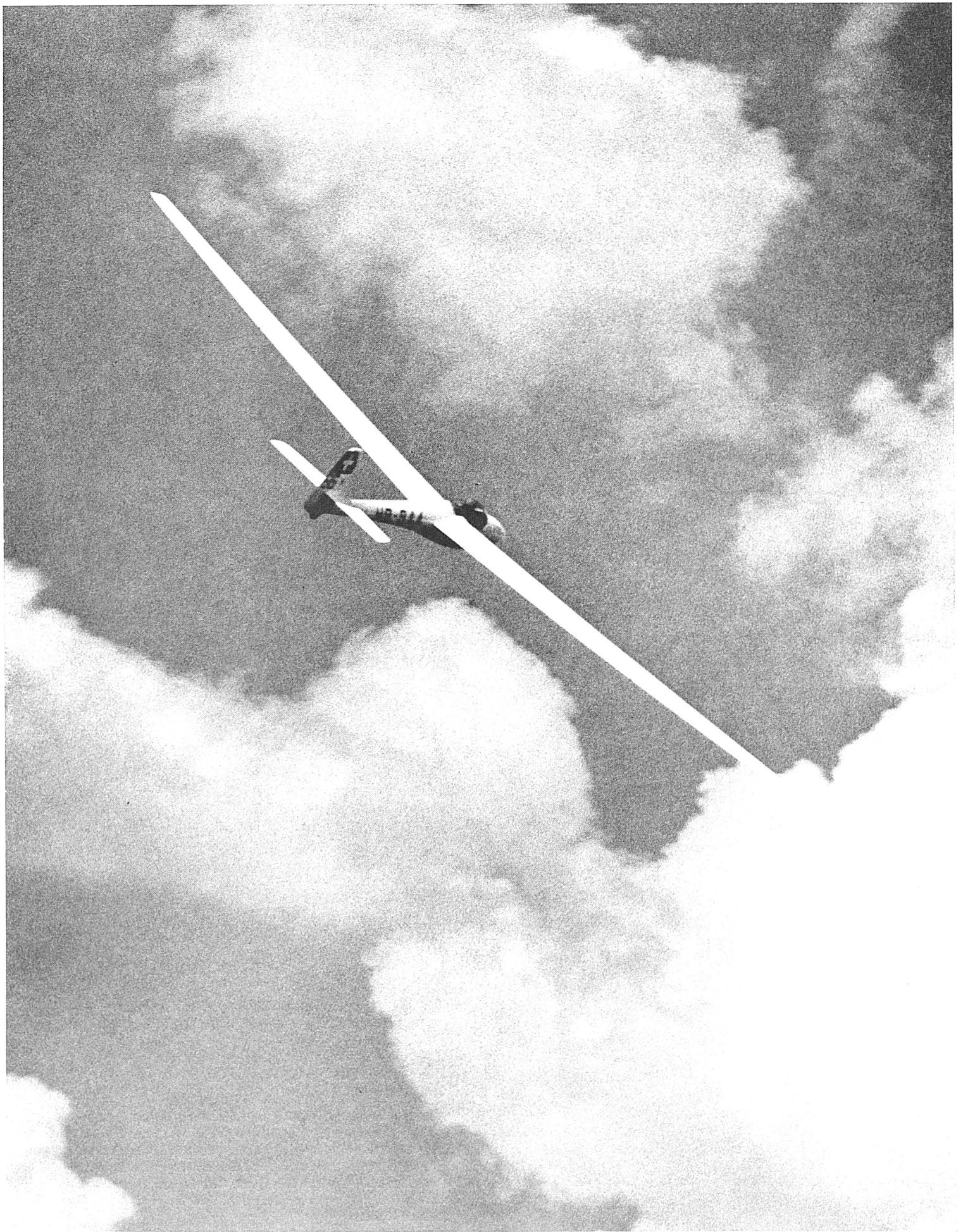
Following pages: Wrought-iron ornament on a stone fountain in Vicosoprano, Val Bregaglia, Grisons / Angel with a trumpet on the domed spire of the monastery church of Muri in the Canton of Aargau, late 17th century / A plastic glider of the «Libelle» type. Today 435 gliders are in use in Switzerland

TAGE DER GROSSEN PROZESSIONEN

Der zweite Donnerstag nach Pfingsten – dieses Jahr der 1. Juni – ist der seit 1264 von Papst Urban IV. zum kirchlichen Festtag erklärte Fronleichnamstag, der in den katholischen Landen mit feierlichen Prozessionen begangen wird. An manchen Orten, wie in Appenzell, Luzern, im Wallis (Sitten, Brig, Visp, Zermatt, Saas Fee, Vissoie), wird die Fronleichnamsprozession zur festlichen Kundgebung kirchlichen Brauchtums, der beizuwohnen auch viele zugewanderte Gäste nicht versäumen. Besonders attraktiv gestalten sich auch die Walliser Flurprozessionen, wie sie am Sonntag nach Fronleichnam, am Segensonntag (4. Juni), im Lötschental (Kippel, Blatten, Ferden, Wiler) und in Visperterminen gefeiert werden. Ihren besondern Reiz erhalten sie durch die «Herrgottsgrenadiere», die in Uniformen aus der Zeit Napoleons als Ehrengeleit der Fahnen und der Geistlichkeit im pittoresken Zuge durch das Dorf und über die Fluren mitmarschieren.









Der Frühling bringt den Segelfliegern Auftrieb: Vom 20. bis 28. Mai finden in Grenchen die Schweizer Meisterschaften statt, wobei die Teilnehmer an den Weltmeisterschaften in Vršac (Jugoslawien) bestimmt werden, je zwei für die Standardklasse und die offene Klasse (Spannweite über 15 m). Das Alpengebiet ist in der wärmeren Jahreszeit für den Segelflug besonders geeignet. Die intensive Thermik trägt die Segler hoch über die höchsten Gipfel hinaus. Photo Fuchs

Le printemps marque la reprise du vol à voile: du 20 au 28 mai se dérouleront à Granges les Championnats suisses où seront sélectionnés les participants aux Championnats mondiaux de Vršac (Yougoslavie): deux pour chacune des classes standard et pour la catégorie libre (envergure de plus de 15 m). Dans la saison chaude, les régions des Alpes sont particulièrement propices à ce beau sport. Les conditions thermiques portent les appareils très haut au-dessus des sommets les plus élevés

La primavera dà impulso al volo a vela. Dal 20 al 28 maggio si svolgono a Grenchen i Campionati svizzeri: i vincitori avranno diritto a partecipare ai Campionati mondiali che si terranno a Vršac (Jugoslavia), due ciascuno per la classe standard e per la classe omnium (apertura d'ali oltre i 15 m). La regione alpina bene si addice nella stagione calda al volo a vela. Le forti correnti ascendenti d'aria calda sospingono gli alianti oltre le cime più elevate

With the advent of spring comes the new gliding season. The Swiss Championships will take place in Grenchen from May 20 to 28, and on this occasion the Swiss participants for the World Championships in Vršac, Yugoslavia, will be selected: two each for the standard class and the open class (wing span above 15 m). The Alpine region is particularly favourable for gliding in the warm season, and the powerful thermal currents may carry gliders far above the highest peaks

UN «MAGGIO» MUSICAL AU TESSIN

Les «Concerti di Lugano» réunissent des auditoires de choix, où les amateurs de musique venus goûter le charme du printemps tessinois se joignent à ceux qui ont le privilège de vivre sur les rives de ce beau lac. Les concerts, auxquels participent cinq orchestres, s'échelonnent pendant tout le mois de mai. Ce sont successivement l'Orchestre de chambre de Zurich, dont la renommée s'est propagée bien au-delà de nos frontières, qui ouvrira le cycle, le 3 mai, par un concert donné avec le concours de la pianiste Hephzibah Menuhin; puis, le 9 mai, l'Orchestre de la Radio de la Suisse italienne, qui réunit plus de soixante musiciens sous la baguette du célèbre maestro Ferdinand Leitner, qu'on a coutume d'entendre à Stuttgart et à Zurich; le 15 mai, l'Orchestre symphonique de Strasbourg que dirigera Alceo Galliera; le 19 mai, le second concert de l'Orchestre de la Radio tessinoise, mais cette fois sous la direction de Miltiade Caridis et avec le concours d'un violoniste éminent, Ricardo Odnoposoff; le 23 mai, on entendra l'Orchestre national d'Espagne avec le pianiste Francisco Corostola et, le 26 mai, l'Orchestre symphonique de la Radio de l'Allemagne du Sud-Ouest, de Baden-Baden, sous la direction d'Ernest Bour; et enfin, le 30 mai, le troisième et dernier concert de l'Orchestre de la Radio de Lugano, que dirigera cette fois Marc Andraea, avec le concours de la pianiste Monique Haas.

A Locarno, les concerts du printemps sont moins fréquents, mais également de haute qualité. Le premier sera donné le 17 mai par la «Philharmonie» de Stuttgart, et le second par l'Orchestre de chambre du Palatinat, le 30 mai, c'est-à-dire dix jours après la grande Fête des fleurs qui aura lieu les 20 et 21 mai. Tous ces grands concerts du Tessin n'ont pas simplement un caractère récréatif: on y entendra des sélections d'œuvres classiques et modernes du plus haut intérêt pour les mélomanes.

QUELQUES APERÇUS DE LA VIE ARTISTIQUE

Le Musée des beaux-arts de Bâle expose une centaine de dessins de maîtres des XV^e et XVI^e siècles, où est mis en lumière l'art du dessin dans une de ses époques culminantes. A Zurich, une autre exposition, ouverte au «Helmhaus» jusqu'au 22 mai, suscite un intérêt très vif: c'est celle de Daniel Spoerri, cet artiste aux multiples facettes, étourdissant de fantaisie. On attend avec un intérêt non moins grand l'exposition intitulée «Gilbert and George, the Singing Sculpture», qui s'ouvrira à Lucerne le 20 mai. La «Kunsthalle» de Berne présentera à partir du 6 mai les œuvres d'Arakawa. A Fribourg, ce sont deux artistes du Jura qui exposent jusqu'au 21 mai, tandis qu'une rétrospective du peintre E. Chopard aura lieu à l'Athénée, à Genève, à partir du 12 mai. Dans le Jura neuchâtelois, les arts sont également à l'honneur, ainsi qu'en témoigne une exposition à la Maison des Mascarons à Môtiers, qui réunira six artistes du Val-de-Travers. Non moins attrayante est l'exposition en mémoire de l'éminent artiste Johannes Itten, à Winterthur, qui fermera ses portes le 28 mai.

ILLUSTRATION DE L'ART SUISSE DE L'AFFICHE

Une exposition itinérante des «25 meilleures affiches suisses de 1971», qui furent récompensées par le diplôme d'honneur du Département fédéral de l'intérieur, sera présentée au cours d'une tournée de trois mois dans 28 localités de Suisse, sur des emplacements en plein air et d'accès facile. Elles ont été sélectionnées dans un ensemble de 627 affiches – chiffre qu'on n'avait encore jamais atteint. Pendant le mois de mai, la collection sera exposée pendant une ou deux semaines à Schaffhouse, Bienne, Lugano, Thoune et Lausanne, puis en juin à Vevey, Wattwil, Soleure, Olten et Sion, et enfin

en juillet à Interlaken, Saint-Moritz et Yverdon. On ne saurait imaginer une collection plus diverse; elle démontre éloquentement le haut niveau de qualité et d'originalité qu'a atteint en Suisse l'art de l'affiche.

LE BRILLANT FESTIVAL DE LAUSANNE

Le Festival international de Lausanne présente, pour les mois de mai et de juin, un programme extraordinairement varié et captivant, composé de près de 25 manifestations. Le cycle des concerts comprend: le 3 mai, la soirée de jazz et de blues de Count Basie et de son orchestre; les 5 et 6 mai, un chœur et des danses populaires russes; le 9 mai, l'Orchestre symphonique de la BBC de Londres sous la direction de Pierre Boulez; le 20 mai, la «Staatskapelle» de Berlin avec le concours de solistes; le 25 mai, l'Orchestre national espagnol de Madrid et le chœur de l'Opéra de Belgrade; le 29 mai, un récital de violon de Nathan Milstein; les 3, 5 et 7 juin, trois grands concerts de l'Orchestre national de l'ORTF de Paris sous la conduite de différents chefs et avec le concours de solistes. Cette remarquable série de concerts se terminera le 19 juin par un récital du pianiste Cziffra, qui interprétera des œuvres de Chopin et de Liszt.

Mais dans l'intervalle commencera aussi le grand cycle de l'opéra. On entendra l'ensemble complet de la «Staatsoper» de Berlin-Est dans un programme riche de contrastes: le «Vaisseau fantôme» de Wagner le 12 mai, la «Flûte enchantée» de Mozart les 15 et 16 mai, et «Cosi fan tutte» le 19 mai. Le 18 mai aura lieu la première représentation en Suisse de l'opéra tragi-comique en trois actes de Dimitri Chostakovitch, «Le Nez». Vingt-huit solistes prêtent leur concours à cette pièce musicale et théâtrale en 17 tableaux, qui a été composée d'après une nouvelle de Gogol. Presque inconnue en Europe occidentale, cette représentation ne peut manquer de susciter le plus vif intérêt.

Quatre grands galas de ballets auront lieu au mois de juin. Le 10, le Ballet espagnol Antonio Gades présentera un spectacle folklorique avec danses et chants, et avec la participation de guitaristes. Il sera suivi, le 13 et le 14, par le Royal Ballet de Londres, dans deux programmes différents. Deux soirées sont également réservées au National Ballet du Canada, les 27 et 28 juin, tandis que le Ballet national cubain est inscrit au programme de la soirée terminale du 1^{er} juillet.

4^e EXPOSITION-BOURSE INTERNATIONALE AUX MINÉRAUX À LAUSANNE

Palais de Beaulieu le 3 juin de 10 à 19 heures

le 4 juin de 9 à 17 heures

Sous le nom traditionnel d'exposition-bourse aux minéraux, on désigne les rencontres organisées par les divers clubs suisses de minéralogie, pour permettre la présentation, l'échange, l'achat ou la vente d'échantillons géologiques ou minéralogiques. Les exposants sont soit des collectionneurs amateurs, soit des professionnels nommés cristalliers.

Pour le grand public, une exposition-bourse aux minéraux est l'occasion de voir de près des minéraux et des échantillons géologiques remarquables, soit du point de vue scientifique, soit par leur esthétique.

En organisant cette 4^e exposition-bourse, le Club vaudois de minéralogie a pour but de faire connaître à un public plus étendu les sciences géologiques et minéralogiques. Animée par plus de 80 exposants de tous pays, cette exposition promet d'être aussi prestigieuse que celle de l'an dernier qui attira et captiva un nombre considérable d'amateurs et d'admirateurs de beaux cristaux, minéraux et fossiles.

ROSS UND REITER IM WETTKAMPF

Zwei pferdesportliche Grossereignisse stehen bevor: die Pferderennen in Frauenfeld am 14. Mai und am Pfingstmontag, 22. Mai, und der Internationale Concours hippique (Concours de saut international officiel, CSIO) vom 10. bis 18. Juni auf der Hausermatte an der Seepromenade in Luzern. Für diesen hat der Rennclub Luzern ein neues sportliches Programm gestaltet, in dessen Mittelpunkt der Nationenpreis (15. Juni) und der Grosse Preis der Stadt Luzern (18. Juni) stehen. Der Freund des Pferdesports wird aber auch folgende Daten nicht übersehen:

11. bis 13. Mai	Pferdespringkonkurrenzen in Baden-Würenlos
13./14. Mai	Pferdespringkonkurrenzen in Buchs SG
14. Mai	Concours hippique in Boveresse (Val-de-Travers)
22. Mai	Pfingstspringen in Visp VS
2. bis 4. Juni	Nationaler Concours hippique complet (Military) in Colombier
3./4. Juni	Nationale Pfërdesporttage in Schaffhausen (Reiterstadion Griesbach) mit Springprüfungen Kat. M und S, Championat S
9./11. Juni	Internationaler Concours hippique complet (Military) in Colombier

SWISS CULTURAL EVENTS DURING MAY

MUSICAL HIGHLIGHTS IN THE TICINO

The "Concerti di Lugano" are produced for a discriminating audience, of which some members are in the Ticino to enjoy the glorious spring weather and some are permanently resident there. The performances are spread throughout the whole month and are to be given by five orchestras. The internationally famous Zurich Chamber Orchestra is to open the series on May 3 accompanied by pianist Hephzibah Menuhin. On May 9 the Radio Orchestra of the Ticino, comprising more than sixty musicians, will appear together with the well-known guest conductor Ferdinand Leitner who is also associated with Stuttgart and Zurich, while on May 15 Alceo Galliera will conduct the Strasbourg Symphony Orchestra. The Ticino Radio Orchestra is to appear again on May 19, this time under the direction of Miltiades Caridis and with the distinguished violinist Ricardo Odnoposoff. Then on May 23 there is to be a concert by the Spanish National Orchestra with whom the pianist Francisco Corostola will appear, and on May 26 the South-West Germany Radio Symphony Orchestra of Baden-Baden is to give a concert under the baton of Ernest Bour. The Ticino Radio Orchestra can be heard for a third time on May 30, on this occasion conducted by Marc Andrae and accompanied by pianist Monique Haas.

The spring concerts are not so frequent in Locarno but are of an equally high standard. They are to be continued on May 17 with a guest concert by the Stuttgart «Philharmonic», followed by a concert by the Palatinate Chamber Orchestra on May 30 after the flower festival of May 20/21. All these festival concerts in the Ticino will present first-class programmes of classical and modern music and can by no means be considered mere light entertainment.

PROSPECTS FOR ARTISTIC LIFE

The Museum of Art in Basle is able to show brilliant examples of graphic art with a selection of one hundred masterpieces of the 15th and 16th centuries. In Zurich the exhibition of work by the versatile and amazingly imaginative Daniel Spoerri should attract special attention at the Helmhaus before it closes on May 22. The opening of "Gilbert and George, the Singing Sculpture" is awaited expectantly on May 20 in Lucerne. The Berne Art Gallery is to present the Arakawa exhibition from May 6 and Fribourg is to play host for the first time to two artists from the Jura until May 21 while the Athénée in Geneva is to house work by painter E. Chopard from May 12. Artists are also active in the Neuchâtel Jura. This is revealed by an exhibition at the "Maison des Mas Carons" in Môtiers which will include items by six artists from the Val-de-Travers. Not to be forgotten is the commemorative exhibition for Johannes Itten continuing in Winterthur until May 28.

INTERLAKEN - TAGUNGSSORT DER EISENBAHNER

Eisenbahner aus der ganzen Schweiz treffen sich vom 16. bis 18. Mai in Interlaken zum 54. Schweizerischen Eisenbahnerkongress. Während dieser Tage werden hier neben den üblichen Geschäften der Delegierten- und Plenarversammlungen aktuelle Fragen des Eisenbahnwesens erörtert, wobei auch für persönliche Kontakte in freien gesellschaftlichen Veranstaltungen gesorgt ist. In grösserem Rahmen wird sich dann vom 11. bis 18. Juni in Interlaken der 31. Internationale Kongress der Eisenbahner-Alkoholgegner abspielen, der neben dem reichdotierten Tagungspensum ein Meeting auf der Schyniggen Platte, eine Fahrt auf die Kleine Scheidegg und aufs Jungfrauojoch, Schifffahrten auf dem Brienz- und dem Thunersee und dann auch einen Tagesausflug nach Italien (Stresa-Isola Bella im Lago Maggiore) sowie einen Besuch der Bundesstadt und des Emmentals verheisst. Die in die Hunderte gehende Teilnehmerzahl beider Kongresse sichert ihnen zweifellos eine erhebliche touristische Bedeutung.

IN PRAISE OF SWISS POSTER ART

The 25 "Best Swiss Posters of 1971" granted an honorary award by the Federal Department of the Interior are appearing in the form of a travelling exhibition in 28 towns during a period of 3 months and always at outdoor sites easy of access. They have been selected from the hitherto unequalled number of 627 street posters. The collection can be seen during May for one or two weeks in Schaffhausen, Bienne, Lugano, Thun and Lausanne, after which they will be on display in June at Vevey, Wattwil, Solothurn, Olten and Sion. The final exhibition towns are to be Interlaken, St. Moritz and Yverdon in July. The selection could hardly be more varied and it reveals the high standard of Swiss poster art in all its diversity.

SPECTACULAR FESTIVAL IN LAUSANNE

The "Festival international de Lausanne" which will comprise nearly 25 events during May and June is distinguished by an astonishingly wide and varied programme. The series of musical performances will feature jazz and blues by Count Basie and his orchestra on May 3 followed on May 5 and 6 by a choral and folk dancing programme from Russia. The BBC Symphony Orchestra from London conducted by Pierre Boulez is to play on May 9, and on May 20 the Berlin "Staatskapelle" is to appear with well-known soloists. This is to be followed on May 25 by the Spanish National Orchestra of Madrid and the Opera Choir of Belgrade. A concert given by violinist Nathan Milstein on May 29 will be followed on June 3, 5 and 7 by grand concerts presented by the Orchestre national ORTF of Paris under various conductors and accompanied by different soloists. The ambitious series of concerts concludes on June 19 with an evening by the pianist Cziffra who will play works by Chopin and Liszt. The extensive opera cycle will then also have started. The entire company of the German State Opera from East Berlin is booked to appear with a varied programme from the "Flying Dutchman" by Wagner (May 12) and the "Magic Flute" (May 15/16) and "Cosi fan tutte" (May 19) by Mozart. The first performance in Switzerland will be presented on May 18 of the three-act tragicomic opera "The Nose" by Dimitri Shostakovich. This "musical and scenic episode in 17 pictures" based on a novel by Gogol provides parts for 28 soloists. It has remained largely unknown in Western Europe so that special interest is attached to this performance. June will see four big guest ballet performances. On June 10 Antonio Gades' Spanish Ballet is to appear with dancing, singing and guitar playing in a programme of folk works. On June 13 and 14 the Royal Ballet of London is to present two different programmes. Two days (June 27 and 28) are likewise to be devoted to the National Ballet of Canada while the final evening on July 1 will see a contrasting programme presented by another foreign company, the National Ballet of Cuba.

